Die Landeshauptstadt Hannover sucht ein*e

Techniker*in

für das Sachgebiet Bäderbetrieb und Technik im Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement.

Der Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement mit insgesamt etwa 200 Mitarbeitenden betreibt die städtischen Sportstätten (Sportleistungszentrum, Erika-Fisch-Stadion im Sportpark, Sportpark Misburg, Sportpark Wettbergen), die städtischen Hallenbäder (Stadionbad, Vahrenwalder Bad, Nord- Ost- Bad, Stöckener Bad), das Kombibad Misburg sowie das Lister Freibad, das Naturbad Hainholz und das Ricklinger Bad. Die übrigen Betreiber*innen von Sportstätten, Bädern und Sportanlagen werden bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt.

Das interessante und vielseitige **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen die eigenständige technische Bestandsaufnahme auf den 136 Sportanlagen im Fachbereich unter Auswertung vorhandener Pläne und Grundstücksakten zum Zweck der ordnungsgemäßen Verkehrssicherungsprüfung einschließlich der Beurteilung des Zustandes der baulichen und technischen Anlagen und der eigenverantwortlichen Entscheidung hinsichtlich der Durchführung von Mängelbehebungen zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Es sind des Weiteren die erforderlichen Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie die investiven Baumaßnahmen in den Bereichen Hochbau-, Heizungs-, Sanitär-, Klima-, Lüftungs-, Elektro-, Gartenlandschafts- und Tiefbauarbeiten unter Berücksichtigung des aktuellen Vergaberechts in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Fachbereichen zu begleiten.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist der Abschluss als staatlich geprüfte*r Techniker*in aus den Bereichen Bautechnik Hochbau, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Elektrotechnik oder Gebäudesystemtechnik. Es sollten vertiefte Fachkenntnisse und möglichst mehrjährige Berufserfahrung im beschriebenen Aufgabengebiet nachgewiesen werden können. Überdies setzen wir die Fähigkeit voraus, nicht barrierefreie Orte zu begehen.
Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fortbildung zum*r Gebäudeenergieberater*in (HWK), Fortbildung zum*r Sicherheitsbeauftragten, Qualifizierung zum*r Sportplatzprüfer*in, Gärtnerisches Grundwissen, Seminar Sicherheitsmanagement auf Sportfreianlagen.

Der Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B ist wünschenswert, ebenso der dienstliche Einsatz des privaten Kfz gegen Entschädigung.

Sind Sie in der Anwendung allgemeiner EDV-Programme (MS-Office, SAP, GeoAS und Auto-CAD) sowie fachspezifischer Programme sicher bzw. haben Sie die Bereitschaft, sich in die vorhandene Software einzuarbeiten? Haben Sie möglichst Berufserfahrung im öffentlichen Dienst, ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein sowie Verständnis für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Belange? Besitzen Sie ein hohes Maß an Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Urteils- und Durchsetzungsfähigkeit, Überzeugungskraft und Entscheidungsstärke? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten Ihnen

- ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum mit Eigenverantwortung
- ein kleines Team mit einem hohen Maß an kollegialer Zusammenarbeit
- eine bedarfsgerechte, umfangreiche Einarbeitung
- Arbeitszeitmodelle, die es Ihnen ermöglichen, flexibel auf viele Eventualitäten des Lebens zu reagieren
- eine Jahressonderzahlung und im Einzelfall eine Leistungsprämie

- eine zusätzliche Altersversorgung (bei Vorliegen der Voraussetzungen)
- die Möglichkeit ständiger Fort- und Weiterbildung
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Eingruppierung richtet sich nach Entgeltgruppe 09 a TVöD (A II 5- Entgeltordnung (VKA)).

Die Stelle ist im Rahmen einer Lehrgangsvertretung ab 23. August 2023 bis zum 05. Juni 2024 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von zurzeit 39 Stunden zu besetzen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Wir kommen gerne mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Wittig zum Aufgabengebiet unter der Telefonnummer (0511) 168- 36298 oder zum Verfahren Frau Bernath unter der Rufnummer (0511) 168- 34170.

Die Landeshauptstadt Hannover hat das Ziel, die Vielfalt der Bevölkerung auch in der Stadtverwaltung abzubilden. Sie erkennt damit Vielfalt als wichtigen Teil ihrer Unternehmenskultur an und ist bestrebt, ein offenes Arbeitsumfeld zu schaffen, das Menschen unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Behinderung, ihrer Religion sowie ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität gleiche Chancen bietet.

Wir bestärken Menschen mit einer Migrationsbiografie sich zu bewerben, da wir ihren Anteil in allen Bereichen und Ebenen erhöhen möchten.

Zur Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern ermutigen wir gemäß dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz insbesondere Frauen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zur Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin finden Sie im Internet unter www.karriere-stadt-hannover.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (ohne Bewerbungsfoto und -mappe) unter Angabe der Ausschreibungsziffer **52.11-2023-02-DZ** bis zum 05. Juni 2023 (Annahmeschluss) an die:

Landeshauptstadt Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement
OE 52.01
Lange Laube 7
30159 Hannover